

Erläuterungen zum Evaluationsbericht

Ziel der Evaluation ist es, Ihnen eine Rückmeldung aus studentischer Sicht zur Gestaltung des Praktikums zu geben und Ihnen aufzuzeigen, wo Verbesserungsbedarfe möglich sind. Dazu haben wir gemeinsam mit den Fächern der Naturwissenschaften Fragen und Indikatoren entwickelt, die neben dem Didaktischen Handeln und dem Lehrerfolg, strukturelle Fragen (auf der Ebene der Struktur des Moduls) enthalten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erläuterungen zum Aufbau des Berichts und zum Umgang mit Ihren Ergebnissen.

Aufbau und Erklärung des Ergebnisberichts

1. Globalwerte

Sowohl der **Lehrerfolg** als auch das **Didaktische Handeln** der Lehrenden – welches letztlich zum Lehrerfolg führt – sind maßgebliche Indikatoren für „Gute Lehre“. In der folgenden Tabelle finden Sie die Erläuterungen zu den Globalwerten¹, die die einzelnen Aspekte zusammenfassen.

| | |
|--|--|
| Strukturelle Faktoren: Die Strukturellen Faktoren sind Faktoren, die der Praktikumsleiter selbst nicht beeinflussen kann, sondern die auf die Gestaltung des Studiums oder des Moduls zurückgehen. | |
| <i>Globalwert</i> | <i>Erläuterungen</i> |
| Struktur | Einschätzung über: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Vorwissen • Effektivität der Gruppengröße • Lernziele im Modulhandbuch • Inhaltlicher Bezug des Praktikums zur Vorlesung |
| Lehrerfolg: Lehre ist dann erfolgreich, wenn sie erreicht, dass viele Studierende viel lernen und ein grundlegendes Verständnis des Gegenstandes erlangen (dazu gehören: der <i>Lernzuwachs</i> und das gesteigerte <i>Interesse</i> am Gegenstand). | |
| <i>Globalwert</i> | <i>Erläuterungen</i> |
| Lernzuwachs, Aktivierung | Einschätzung darüber: <ul style="list-style-type: none"> • wie viel lernen die Studierenden in der Veranstaltung • in welchem Ausmaß wird das Interesse am Thema gefördert • wie sehr sich der Besuch der Veranstaltung gelohnt hat |
| Didaktisches Handeln: Bezieht sich auf konkrete Handlungen der Lehrenden, <i>die zum Lehrerfolg beitragen</i> , wie z.B. die Strukturierung der Lehrveranstaltung. | |
| <i>Globalwerte</i> | <i>Erläuterungen</i> |
| Lehrverhalten | Einschätzung über: <ul style="list-style-type: none"> • Motivation der Lehrenden • Wissen der Lehrenden • Stoffvermittlung • Betreuung |
| Materialien | Beurteilung: <ul style="list-style-type: none"> • Skripte und Unterlagen • apparative Ausstattung der Versuche |
| Organisation | Einschätzung der Organisation in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien • Apparate • Zeiteinteilung |

¹ Die Globalwerte werden errechnet aus dem Mittelwert über alle Aspekte.

| Falls folgende Punkte relevant in diesem Praktikum waren: | |
|--|---|
| Praktikumsberichte/ Protokolle | Einschätzung der Organisation in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • Transparenz und Einheitlichkeit der Maßstäbe • Transparenz der Korrektur |
| Kolloquien | Einschätzung der Organisation in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • Transparenz und Einheitlichkeit der Maßstäbe • Angemessenheit der Fragen im Kolloquium • Qualität der Beantwortung der Fragen |

Im Bericht sind die Mittelwerte (Wert mw ; roter vertikaler Strich) und die Standardabweichungen (Wert s ; Fehlerbalken) der Dimensionen dargestellt. Günstig ist jeweils ein hoher Mittelwert. Die Beurteilungen von etwa zwei Drittel der Studierenden fallen in den Bereich $mw \pm s$. Falls ein Globalwert mit mehreren Fragen erfasst wurde, wurden die Antworten vor der Berechnung per Mittelwertbildung zusammengefasst.

2. Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Im zweiten Berichtsabschnitt („Auswertungsteil der geschlossenen Fragen“) sind Ihre Ergebnisse der einzelnen Fragen aufgeführt.

Die Ergebnisse weisen aus:

- relative Häufigkeit (Balkendiagramm und Prozentwerte)
- Mittelwert (Wert mw ; roter vertikaler Strich)
- Standardabweichung (Wert s ; Fehlerbalken).
- Häufigkeit der Antworten, auf die sich die Berechnungen beziehen (Wert n)
- Anzahl der Enthaltungen (Antwortoption „nicht beurteilbar“; Wert E)

Bei allen Fragen sind zusätzlich Ampelsymbole dargestellt. Diese sollen Ihnen zeigen, in welchen Bereichen Verbesserungspotentiale liegen.

| Mittelwert | Ampel | Erklärung |
|------------|-------|---|
| 4,5 - 6 | grün | hohe Lehrqualität |
| 3,0 - 4,4 | gelb | Es bestehen Möglichkeiten zur Verbesserung der Lehrqualität |
| 1 – 2,9 | rot | Es besteht ein Bedarf zur Verbesserung der Lehrqualität |

3. Profillinie

Im dritten Abschnitt des Ergebnisberichts findet sich eine Profillinie, mit der die Mittelwerte der Fragen mit der 6-poligen Antwortskala vergleichend veranschaulicht werden. Damit können fein granuliert relative Stärken und Schwächen identifiziert werden. Weiterhin finden Sie hier die Vergleichslinie mit den Werten des gleichen Fragebogentyps in den vergangenen zwei Semestern Ihres Faches, sofern dazu bereits Daten verfügbar waren.

4. Präsentationsvorlage

Die Präsentationsvorlage dient Ihnen dazu den Studierenden Rückmeldung über Ihre Ergebnisse zu geben.

5. Auswertungsteil der offenen Fragen

Im fünften Berichtsteil finden sich schließlich die Antworten der Studierenden auf die offenen Fragen des Fragebogens. Falls eine Frage nicht aufgeführt ist, wurden dazu keine Antworten abgegeben.

Abschließende Empfehlungen

Dozenten mit ungünstigen Evaluationsergebnissen können sich an die Abteilung Hochschuldidaktik des Zentrums für Lehrentwicklung (ZLE) wenden. Diese bietet ein vielfältiges Programm zur Verbesserung der individuellen Lehrkompetenz an. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/arbeitsbereich-hochschuldidaktik/>.